



Herzlich Willkommen

beim zweiten HorseManShip-Turnier in Aegidienberg. Wir freuen uns sehr über Eure Teilnahme.

Horsemanship ist die Grundlage für gutes Reiten und geschickten Umgang mit dem Pferd. Wir haben eine breite Palette von verschiedenen Prüfungen angeboten, in denen jeder zeigen, wie gut sie / er mit dem Pferd kommunizieren kann. Ziel all dieser Prüfungen ist es, feines Reiten, respektvollen Umgang mit dem Pferd, Geschicklichkeit, Einfühlungsvermögen, Gehorsam des Pferdes und den Spaß am Reiten zu fördern. Die Passion Pferd ist viel mehr als nur Reitsport.

Wir wünschen viel Freude und gutes Gelingen.

Marlies und Walter Feldmann,
die Gangpferdefreunde Aegidienberg und das gesamte Team vom GPZ.





Zeitplan

ab 14. Mai 2016 16.00 bis 18.00	Anreise und Trainingsmöglichkeiten Öffnung der Meldestelle	
15. Mai 2016 Ab 8.30	Öffnung der Meldestelle	
10.00	Geländetrail	Trailparcours und Treibgang
12.00	Trail an der Hand	Trailparcours
14.00	Horsemanship-Prüfung leicht, mittel, schwer	Halle
16.00	Doppellongen-Prüfung	kleine Ovalbahn
16.30	Signalreit-Prüfung	Halle
19.00	Weideauftrieb Grillabend und gemütliches Beisammensein	
16. Mai 2016 8.00	Rittbesprechung, Tribüne	
9.00	Vet. – Check	
9.30	Ausrüstungskontrolle	
10.00	Start des ersten Reiters, weitere Starts in zwei Minuten Abstand	
16.00	Siegerehrung und Ende der Veranstaltung	

Alle Siegerehrungen finden stets direkt im Anschluss an die jeweilige Prüfung mit Pferd statt.



1. Geländetrail

Anzahl der Hindernisse: 8 von 10 Hindernissen müssen geritten werden und werden bewertet. Vor dem Ritt gibt der Teilnehmer an welche Hindernisse er/sie auslassen möchte.
Bewertung: Jedes absolvierte Hindernis wird mit einer Note zwischen 1 und 10 beurteilt. Schafft ein Teilnehmer das Hindernis im 3. Versuch nicht, erhält er/sie hierfür eine 0-Wertung. Die Note für das Tor wird verdoppelt.

Reihenfolge der Hindernisse und max. Ausführung der Aufgabe:

1. L – Rückwärts leichte Zügelführung in einer oder beiden Händen, williges Rückwärtsrichten, Geschicklichkeit, Nichtberühren der Stangen.
2. Brücke auf der Brücke anhalten, Stillstehen am losen Zügel, weiterreiten
3. Slalom mit einer Hand und Löffel mit Ei in der anderen Hand
Leichte Einhandzügelführung, williges Reagieren des Pferdes, max. Punktzahl nur möglich, wenn das Ei nicht vom Löffel fällt, sonst anteilige Benotung.
4. Tor Nach dem Öffnen des Tores, darf das Tor nicht mehr aus der Hand gelassen werden, vorsichtig anreiten und das Pferd zum Tor hin drehen (ähnlich einer Vorhandwendung), seitwärts zum Tor treten lassen, evtl. einige Schritte rückwärtsrichten und das Tor wieder schließen
5. Seil ab- und aufwickeln
zum Pfosten reiten, Seil in eine Hand nehmen, mit Einhandzügelführung ab und wieder aufwickeln des Seils durch Umreiten des Pfostens, dabei das Seil stets auf leichter Spannung halten.
6. Steilhang bergab vorsichtiges, gerades Herunterreiten im langsamen Tempo, in möglichst freier Haltung
7. Sprung zügiges Anreiten, williges Springen, leichter Sitz
8. Schwemme ruhiges, vorsichtiges aber williges Durchreiten der Schwemme in beide Richtungen
9. Galoppstrecke flottes Galoppieren im leichten Sitz, Beginn nach dem zweiten Durchreiten der Schwemme, auf dem Weg unterhalb der Passbahn, um das Hindernis herum bis zum Steilhang
10. Steilhang bergauf williges und flottes Hochspringen des Hanges, wichtig, der Reiter darf nicht hinter die Bewegung geraten, Festhalten in der Mähne ist gestattet.

Hindernisse, die nicht absolviert werden, können umritten werden.



Teilnehmerliste Gelände-Trail

<i>Nr.</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Pferd</i>	<i>Rasse</i>	<i>Jahr</i>
2	Denk	Ilona	Haukur v. Wellesberg	Isl	2002
3	Möhling	Sophia	Gustav von Aegidienberg	Isl	2008
8	Froitzheim	Aileen	Albuereo	PRE	2009
11	Hegmann	Linda	Minou	Aeg	1994
13	Reitemeyer	Martina	Jarpur v. Mühlenberg	Isl	1997
14	Heindorf	Marion	Risi di Ny	Isl	1996
17	Haese	Nadine	Vakar	Isl	1998
18	Müller	Anna	Domino GPZ	Aeg	2009
19	Pickart	Anna	Hjalti von Wiedenhof	Isl	2001
26	Franke-Ullmann	Gabi	Fölskvi v. Aegidienberg	Isl	2008
27	Kames	Peter	Lofffari v. Mühlenberg	Isl	1997
28	Gnad	Leonie	Blidka v. Hofgut Retzenhöhe	Isl	2004
31	Westerveld	Anke	Balthazar frá Fjós Heri	Isl	1999





2. Horsemanship-Prüfung

Bodenarbeit, dressurmäßiges Reiten, Reiten von drei oder vier Gangarten und Absolvieren einer Trailaufgabe (Überwinden der Wippe) und Verladen des Pferdes werden verlangt.
s. HMS-Reglement

Teilnehmerliste HMS-Prüfungen

2a HMS-leicht

<i>Nr.</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Pferd</i>	<i>Rasse</i>	<i>Jahr</i>
1	Karst	Chiara	Snörp	Isl	1996
4	Möhling	Sophia	Freydis v. Aegidienberg	Isl	2008
7	Pützer	Laura	Vildis v. Vinstadir	Isl	2010
13	Reitemeyer	Martina	Jarpur	Isl	1997
14	Heindorf	Marion	Risi di Ny	Isl	1996
18	Müller	Anna	Domino GPZ	Aeg	2009
26	Franke-Ullmann	Gabi	Fölskvi v. Aegidienberg	Isl	2008
31	Westerveld	Anke	Balthazar frá Fjós Heri	Isl	1999

2b HMS-mittel

2	Denk	Ilona	Haukur von Wellesberg	Isl	2002
11	Hegmann	Linda	Minou	Aeg	1994
19	Pickart	Anna	Hjalti von Wiedenhof	Isl	2001
22	Gnad	Leonie	Tobias frá Harmarsey	Isl	2007
27	Kames	Peter	Lofffari v. Mühlenberg	Isl	1997
30	Pickart	Anna	Dinamico GPZ	Aeg	2010

2c HMS-schwer

24	Stöcker	Stefanie	Menor GPZ	Aeg	2008
29	Böhler	Mira	Red Venus	ASH	2008
32	Feldmann	Frederic	Khan	ASH	2002



4. Signalreitaufgabe

Anforderungen und Ablauf,

- Mit angemessenem Abstand vor dem Eingang aufgesessen Stillstehen am losen Zügel; auf Kommando Einreiten am losen Zügel, auf die linke Hand gehen
- Die Zügel als Zügelschleife in die äußere Hand nehmen
- Reiten mit weiterhin loser Zügelführung, freier Schritt, ca. 1 x herum
- Antraben, Entlastungssitz, ca. 2 Runden
- An der kurzen Seite, einsitzen an geeigneter Stelle links angaloppieren, ca. 2 x herum
- Durchparieren zum Trab, ca. 1/2 x herum; die Zügel in beide Hände; auf dem Zirkel geritten ca. 1 ½ x herum
- Aus dem Zirkel wechseln, ca. 1 ½ x herum
- Ganze Bahn, ca. 1 x herum, Schlangenlinien um die fünf Tonnen.
- An der kurzen Seite, an geeigneter Stelle rechts angaloppieren, ca. 1 ¼ x herum ca. Mitte der langen Seite anhalten und ca. 5 Sek. Stillstehen
- ca. ein bis zwei Pferdelängen Rückwärtsrichten
- mit einer Hand, auf möglichst engem Kreis mehrere Wendungen in beide Richtungen ausführen
- Anhalten, Gruß, verlassen der Bahn am losen Zügel im Schritt

Die Aufgabe wird auswendig geritten. Um einen zügigen Ablauf zu gewährleisten beginnt der jeweils nächste Reiter seine Vorführung mit der ersten Lektion „Aufgesessen Stillstehen am losen Zügel...“ während der andere seine Aufgabe reitet.

Bewertung: Balance von Pferd und Reiter; feine Hilfengebung; aufmerksames, sensibles Reagieren des Pferdes mit entspannten Bewegungen im Gleichgewicht.

Teilnehmerliste Signalreitprüfung

Nr.	Name	Vorname	Pferd	Rasse	Jahr
1	Karst	Chiara	Snörp	Isl	1996
2	Denk	Ilona	Haukur von Wellesberg	Isl	2002
3	Möhling	Sophia	Gustav von Aegidienberg	Isl	2008
7	Pützer	Laura	Vildis v. Vinstadir	Isl	2010
10	Hegmann	Linda	Marwari	PiB	2011
13	Reitemeyer	Martina	Jarpur	Isl	1997
17	Haese	Nadine	Vakar	Isl	1998
29	Böhler	Mira	Red Venus	ASH	2008
30	Pickart	Anna	Dinamico GPZ	Aeg	2010
32	Feldmann	Frederic	Khan	ASH	2002



5. Doppellongen-Prüfung:

Anforderungen und Ablauf:

- Vorstellen des Pferdes im Schritt auf beliebiger Hand, ca. ½ Runde, mit einer Parade zum Stand, Stillstehen in Dressurhaltung
- eine lange Seite Seitwärtstreten lassen des Pferdes mit Stellung zum Bahninneren geradeaus, Mitte der kurzen Seite beliebig Handwechsel
- an der nächsten langen Seite Seitwärtstreten lassen mit Stellung zum Bahninneren geradeaus, Vorstellen des Pferdes im langsamen Tempo Tölt oder Trab, ca. ½ Runde
- Mitte der nächste kurzen Seite durchparieren zum Stand, Rückwärtsrichten 1 bis 2 Pferdelängen
- Antreten lassen im Schritt, an der nächsten langen Seite Vorstellen des Pferdes im verkürzten Schritt
- Antölen oder Antraben und Vorstellen des Pferdes im beliebigen Tempo Tölt oder Trab ca. 1 x herum
- Durchparieren und Aufstellen zum Gruß zu den Richtern, Gruß und verlassen der Bahn.

Die Aufgabe wird auswendig ausgeführt.

Bewertung: Harmonie und Sicherheit der Vorführung; geschickter Umgang mit der Doppellonge und ggf. Peitsche; gehorsames und durchlässiges Reagieren des Pferdes; Konzentration, Aufmerksamkeit, ausdrucksvolle Haltung und geschmeidige, lockere Bewegungen; Gesamteindruck

Teilnehmerliste Doppellongen-Prüfung

Nr.	Name	Vorname	Pferd	Rasse	Jahr
5	Leitner	Pia	My Golden Life GPZ	ASH	2011
6	Stöcker	Stefanie	Menor GPZ	Isl	2008
32	Feldmann	Frederic	Khan	ASH	2002



6. Trail an der Hand:

Anzahl der Hindernisse: 6 von 7 Hindernissen müssen absolviert werden und werden bewertet. Vor der Prüfung gibt der Teilnehmer, an welches Hindernis er/sie auslassen möchte.
Bewertung: Jedes absolvierte Hindernis wird mit einer Note zwischen 1 und 10 beurteilt. Schafft ein Teilnehmer das Hindernis im 3. Versuch nicht, erhält er/sie hierfür eine 0-Wertung.
Ausrüstung: beliebig

Reihenfolge der Hindernisse und max. Ausführung der Aufgabe:

1. Ground tying im Sägemehlkreis. Das Pferd in den Kreis führen, anhalten, stillstehen lassen, einmal außerhalb der Kreis um das Pferd herumgehen, wieder fertig machen zum Führen. Nachdem das Pferd angehalten wurde, muss es die ganze Zeit über still stehen bleiben.
2. Rückwärts durch ein U. Williges Reagieren auf feine Hilfen, Geschicklichkeit, Nichtberühren der Stangen.
3. Brücke auf der Brücke anhalten, Stillstehen am losen Zügel, weitergehen.
4. Führen im Slalom um die Pfosten herum. Aufmerksames, gehorsames Mitgehen des Pferdes. Der Vorführer darf keinen Körperkontakt zum Pferd haben.
5. Steilhang Der Vorführer hält das Pferd vor dem Steilhang an, klettert selbst den Steilhang herauf. Das Pferd muss vor dem Steilhang warten und dem Vorführer erst auf sein Kommando hin folgen.
6. Hindernis vorsichtiges, ruhiges Überwinden eines Naturhindernisses im Schritt.
7. Sprung williges Springen über einen Natursprung aus dem Trab oder Galopp heraus.

Teilnehmerliste Trail an der Hand

<i>Nr.</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Pferd</i>	<i>Rasse</i>	<i>Jahr</i>
1	Karst	Chiara	Snörp	Isl	1996
6	Von Homeyer	Sarah	Calypso	DRP	1992
18	Müller	Anna	Domino GPZ	Aeg	2009
24	Stöcker	Stefanie	Menor GPZ	Aeg	2008
29	Böhler	Mira	Red Venus	ASH	2008
31	Westerveld	Anke	Balthazar frá Fjós Heri	Isl	1999
32	Feldmann	Frederic	Khan	ASH	2002



7. Wettkampfmäßiger Wanderritt ca. 20 km durch das Siebengebirge

Bewertung

1. Höchst- und Mindestzeit

Zur Festlegung der Zeit wird die Strecke zuvor mit gut konditionierten Pferden abgeritten. Aus der gebrauchten Zeit dieser Pferde ergibt sich die Höchstzeit. Zur Höchstzeit werden 10% zugerechnet, wodurch sich die Maximumzeit ergibt. Die geforderte Zeit ist somit abhängig vom Schwierigkeitsgrad des jeweiligen Geländes.

Für Überschreiten der Maximumzeit oder Unterschreiten der Höchstzeit wird ein Punkt pro angefangene Minute von der Bewertung des Reiters abgezogen. Die Zeit für die festgelegten Pausen wird neutralisiert.

2. Bewertung des Pferdes

Veterinärkontrollen finden vor, während und nach dem Ritt statt. Sie dienen zur Vergabe der Punkte für den jeweiligen Bereich und zur Entscheidung, ob der Pferd starten darf, den Ritt fortführen darf und ob es in der Wertung bleibt. Die letzte Veterinärkontrolle erfolgt eine Stunde nach Zieleinlauf. Für die folgenden Bereiche werden Punkte vergeben:

- a) **Kondition des Pferdes** **max. 40 Punkte**
Ermüdung, Puls und Atem-Erholungswerte, Ausdruck, Appetit, Durst, Art der Atmung, Herzton
- b) **Gesundheit des Pferdes** **max. 40 Punkte**
Lahmen oder steifes Gehen, schmerzhafte oder gar geschwollene Sehnen, Muskelkater, empfindlicher Rücken, Ballentritte, Streifen, Stolpern
- c) **Manieren des Pferdes** **max. 20 Punkte**
Gute Grunderziehung, kein schlagen, beißen, Kopfschlagen, tänzeln, stampfen, scharren o.ä., stillstehen beim Aufsitzen und den Untersuchungen, williges Vortraben, kein Kleben, sicheres Überwinden von Geländeschwierigkeiten. Hengste werden gleich wie andere Pferde bewertet.

3. Bewertung des Reiters

Die Beurteilung des Reiters findet vor, während und nach dem Ritt statt. Für die folgenden Bereiche werden Punkte vergeben:

- a) **Pflege und Ausrüstung des Pferdes** **max. 20 Punkte**
Sauberes Vorführen vor und nach dem Ritt. Die Hufe sind ausgeräumt, sauber aber nicht eingefettet. Die Pferde müssen korrekt beschlagen oder unbeschlagen sein. Unbeschlagene Pferde dürfen nur starten, wenn sie daran gewöhnt sind und die Bodenbeschaffenheit der Gegend dies erlaubt. Das Abwaschen der Pferde darf nur dann erfolgen, wenn die Witterung dies gestattet.
Sattelung und Zäumung sollten grundsätzlich passen, geeignet, gepflegt und korrekt verschnallt sein.
- b) **Reiterliches Können** **max. 40 Punkte**
Der Reitstil sollte so ausgerichtet sein, dass er für das Pferd möglichst schonend ist. Der Reiter sitzt im Gleichgewicht und sollte sein Pferd jederzeit unter Kontrolle haben. Bei Geländeschwierigkeiten sollte der Reiter durch überlegtes und gekonntes Verhalten auffallen. Zum reiterlichen Können gehören auch der höfliche Umgang und die Rücksichtnahme gegenüber allen anderen Beteiligten der Veranstaltung.
- c) **Umgang mit dem Pferd** **max. 40 Punkte**
Bei der Vorführung des Pferdes beim Tierarzt oder zur Kontrolle von Zustand und Ausrüstung muss das Pferd mit leichten Hilfen stets unter Kontrolle sein. Bei Puls- und Atemkontrollen sind die Bügel übergeschlagen und das Pferd muss ruhig gehalten werden. Ansonsten erfolgt das Vorführen des Pferdes beim Tierarzt ohne Sattel mit Trense oder Halfter und Strick. Die Sorgfalt auf dem Ritt wie ggf. vorsichtiges Überholen, Verhalten im Straßenverkehr, einzelnen Überwinden von Hindernissen, korrektes Anbinden der Pferde, fachgerechte Versorgung der Pferde werden ebenfalls bewertet.

4. Gesamtwertung

Erfolgt aus der Addition der Punkte von Pferd und Reiter.



Teilnehmerliste Wettkampfmässiger Wanderritt

<i>Nr.</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Pferd</i>	<i>Rasse</i>	<i>Jahr</i>
2	Denk	Ilona	Haukur von Wellesberg	Isl	2002
7	Pützer	Laura	Vildis v. Vinstadir	Isl	2010
9	Köhler	Andrea	Calimero v. Nußheckerhof	Aeg	2003
10	Hegmann	Linda	Marwari	PiB	2011
12	Budde-Hegmann	Sabine	Minou	Aeg	1994
13	Reitemeyer	Martina	Jarpur	Isl	1997
14	Heindorf	Marion	Risi di Ny	Isl	1996
15	Bulau	Claudia	Genius Machine's Superstitions	ASH	1996
16	Hübenthal	Ulrike	Bára von Aegidienberg	Isl	2005
17	Haese	Nadine	Vakar	Isl	1998
18	Müller	Anna	Domino GPZ	Aeg	2009
19	Pickart	Anna	Hjalti von Wiedenhof	Isl	2001
20	Meyer	Christoph	Skári	Isl	2002
21	Meyer	Claudia	Prins frá Lýtingsstöðum	Isl	2009
23	Ludzay	Dagmar	Lotus von Buschhoven	Isl	2010
24	Stöcker	Stefanie	Menor GPZ	Aeg	2008
25	Vella	Marco	Björn	Isl	1993
26	Franke-Ullmann	Gabi	Fölskvi v. Aegidienberg	Isl	2008
27	Kames	Peter	Lofftari v. Mühlenberg	Isl	1997
29	Böhler	Mira	Red Venus	ASH	2008
31	Westerveld	Anke	Balthazar frá Fjós Heri	Isl	1999
32	Feldmann	Frederic	Khan	ASH	2002



Gute Heimfahrt

und

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr !